

Esslingen, 27. April 2019

„Lob fürs Rad reicht nicht, es braucht radikal mehr Platz!“

Sicher Rad fahren auf geschützten Radstreifen

Zu Beginn der Fahrradsaison machte ein provisorischer Radstreifen in der Esslinger Innenstadt Platz fürs Fahrrad. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) zeigt 2019 zu seinem 40-jährigen Bestehen mit einer bundesweiten Kampagne, dass Deutschland mehr Platz fürs Fahrrad braucht.



Der ADFC fordert einen geschützten Radfahrstreifen entlang des Maille-Parks.

„Die völlig unterdimensionierte und schlechte Fahrrad-Infrastruktur ist schuld, dass der Radverkehr nicht – wie politisch gewünscht – deutlich anwächst.“ erklärt Joachim Schleicher, ADFC-Ansprechpartner für das Esslinger Stadtgebiet. Der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr liegt in Esslingen aktuell bei 7 Prozent, möglich und sinnvoll wären 30 Prozent, wie in den Niederlanden.

Konkret fordern ADFC und VCD mehr Platz für gute, breite Radwege, sichere Kreuzungen und viel mehr Fahrradparkplätze. Beispielhaft haben Ehrenamtliche am Samstag 27.04. eine KFZ-Spur zwischen Maille-Kreuzung und Wehrneckerstraße zum Radstreifen umfunktioniert. Sie haben die Spur mit einem roten Teppich gekennzeichnet. Von der KFZ-Fahrbahn abgetrennt können auch **Kinder und Ungeübte den Weg vorbei am Maillepark sicher zurücklegen**. Die Aktion fordert eindeutige und sichere Radwege für Alle. „Eine Umgestaltung der Maille-Kreuzung ist längst überfällig“ betont Petra Schulz vom Verkehrsclub Deutschland e.V.



Getrennt vom Autoverkehr fahren auch Kinder sicher auf der Fahrbahn

Die aktuelle Radwegweisung leitet an der Maille-Kreuzung in den Park, der aber nur stückweise für Radfahrer freigegeben ist. So gibt es dort regelmäßig Konflikte mit erholungssuchenden Fußgängern. In Gegenrichtung haben Radfahrer keine legale Möglichkeit, von der Neckarstraße in die östliche Altstadt

zu fahren. Sie müssen absteigen und über Gehwege oder Fußgängerampeln schieben.

„Die **dauerhafte Abtrennung der Spur** würde eine direkte Verbindung in die Ritterstraße schaffen. Die Umgestaltung der Maille-Kreuzung ist dann der nächste Umbau, um weiter zur Hochschule zu gelangen“, erklärt Petra Schulz. Autofahrer sollen direkt abbiegen und die Fahrspur den Radfahrern überlassen.

Auch Kandidatinnen und Kandidaten zum Gemeinderat machten sich vor Ort ein Bild von der vorgeschlagenen Infrastruktur. Joachim Schleicher erklärt: „Fahrradfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für attraktive Städte – wenn Esslingen will, dass mehr Menschen aufs Rad steigen und die Stadt von Stau und Lärm entlasten, dann muss mehr passieren als bisher angekündigt. **Lob fürs Rad reicht nicht, es braucht radikal mehr Platz** für gute Radwege, ein zusammenhängendes Radwegenetz und ausreichend Fahrradparkplätze!“

Beim kürzlich in Berlin vorgestellten Fahrradklima-Test des ADFC landete Esslingen wie schon in den letzten Jahren auf dem vorletzten Platz der fahrradfreundlichsten Städte seiner Größe in Baden-Württemberg. 440 Esslinger hatten an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Unzufrieden sind Esslingens Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem darüber, dass man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren kann und auf der Fahrbahn bedrängt und behindert wird.

Im Durchschnitt geben die Esslinger die Note ausreichend für die Fahrradfreundlichkeit. Die Mehrzahl der Teilnehmer sagt, Radfahren bedeute in der Stadt Stress und dass in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan wurde.

Beim Fahrradklima-Test kam heraus: 81% der Befragten ist es **wichtig, an einer Straße getrennt vom Autoverkehr unterwegs** zu sein! Seit einigen Jahren finden „Geschützte Radfahrstreifen“ (auch: Protected Bike Lanes), eine innovative Infrastrukturlösung aus den USA weltweit Verbreitung. Sie haben sich als erfolgreiches Instrument erwiesen, um in relativ kurzer Zeit und mit begrenztem Aufwand nachweislich viele Menschen aus allen Alters- und Bevölkerungsschichten auf das Fahrrad zu bringen.

Der Einsatz dieser neuen Version des „Radfahrstreifens plus schützender Trennelemente“ hat in vielen Städten der USA zu einer maßgeblichen Erhöhung des Radverkehrsanteils beigetragen, darunter in Chicago, New York und

Washington, aber auch in kleineren Kommunen. In Berlin wurde 2018 der erste solche Radstreifen in Deutschland eröffnet. „Auch in Esslingen sind geschützte Radfahrstreifen sinnvoll möglich“, fasst Joachim Schleicher die Aktion zusammen.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 175.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Der ADFC-Kreisverband Esslingen und das Bündnis Esslingen aufs Rad setzen sich für bessere Radinfrastruktur auch für Kinder und Ungeübte ein. Die detaillierten Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2018 finden Sie auf www.fahrradklima-test.de.

Weitere Informationen:

https://www.adfc.de/fileadmin/user_upload/Im-Alltag/Radverkehrsgestaltung/Download/Positionspapier_geschuetzte_Radfahrstreifen.pdf

<https://www.mehrplatzfürsrad.de/>

Kontakt

Joachim Schleicher
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Ansprechpartner Esslingen

E-Mail: joachim.schleicher@adfc-bw.de
Internet: www.adfc-bw.de/esslingen